War of Love?

Wichtel-Geschenk

Von Kaith

War or Love?

Es tobte Krieg und aller Orts waren die Dörfer beschädigt, angeschlagen, ausgemerzt… überall lauerte Tod und Verderben. Man hörte immer wieder Geschichten und immer wieder lagen Hoffnung und Verzweiflung sehr nah beinander. Der Winter war eingebrochen. Schüttetete seinen Schnee, das Eis, die Kälte über die alles. Doch das alles kümmerte Pein von Akatsuki nicht… der orangehaarige Mann hatte ganz andere Dinge im Kopf… z.B. den Neuen. Schon als er ihn das erste Mal in der Anbu-Kleidung erblickte, war es um ihn geschehen. Diese filigranen Finger, diese Anmut. Dieses Leuchten in den Augen. Die Haare, so schwarz wie die Nacht. Oh ja, es gefiel ihm so einiges an dem jungen Uchiha. Seine Blicke waren immer und überall auf diesen gerichtet.

Itachi hatte die komischen Blicke schon von Anfang an bemerkt. Hatte er was falsch gemacht? Wieso sah ihn der Orangehaarige immer wieder an? Sein Blick wurde prüfender, je öfters er bemerkte, dass er beobachtet wurde. Doch nur selten hatte er lange genug Zeit um ausführlich darüber nachzudenken.

Wie schön ruhig es im Quartier war. Es war kaum jemand da. Hidan und Kakuzu waren auf den Weg um Kopfgeld zu kassieren. Konan war in ihrem Zimmer. Deidara und Sasori waren auch schon lange weg und auch Kisame, war glücklicherweise, irgendwohin verschwunden um was zu erledigen. Na wenn das kein Glückfall war… Pein schritt zur Tür. Öffnete sie langsam und schaute hinaus auf den langen Gang. Niemand da. Sehr gut! Er bewegte sich gen Zimmer von dem Neusten Mitglied.

Itachi hörte es klopfen und dachte im ersten Moment, dass es sicherlich Kisame ist, der mit ihm was bereden wollte. Also öffnete er ohne zu zögern gleich die Tür und sah sehr geschockt zu Pein. „Oh ähm…. Leader~sama was tun sie denn hier? Gibt es was Wichtiges zu bereden?“ Er war wirklich verwundert…. was machte der hier?

„Guten Abend.“ Sagte er streng. „Ich mache meine Allwöchentlichen Zimmerkontrollen.“ Er schmunzelte leicht, weil dies natürlich eine Lüge war, aber so konnte er in das Zimmer ohne das er gestört wurde… „Geh derweile raus.“ Er deutete hinter sich.

Was? Er sollte das Zimmer verlassen? Na gut… wenn das hier so üblich war mit den

Kontrollen, dann war ihm das Rest. Außerdem konnte er was Essen gehen. Er sah Pein nochmal an und nickte dann. „Ich komme in ca. 15 Minuten wieder. Sind sie dann fertig hier?“

Pein nickte und wartete bis Itachi die Tür schloss. Wie besessen rannte er zum Schrank und wühlte dort drine herum. Er fand weiter unten ein Shirt, welches er vorher schon einmal an Itachi gesehen hatte. Geschickt lies er dieses unter seinem Mantel verschwinden und setzte sich auf Itachis Bett. Strich mit den Fingern über die Decke und sah sich auf den kleinen Nachttisch an. Alles Ok. Nichts Verdächtiges. Gut! Der Uchiha schien kein anderen zu mögen von Akatsuki. Diese Info war schon mal sehr viel wert. Die restliche Zeit verbrachte er damit, Itachis Kleidung wieder zu sortieren und ordentlich in den Schrank zu legen, damit dem Schwarzhaarigen nicht auffiel, dass er hier was gesucht und gefunden hatte.

Itachi machte sich derweile was zu Essen und sah immer wieder auf die Uhr. Er wollte nicht zu früh wieder da sein… nachdem er gegessen hatte, sah er abermals auf die Uhr und machte sich auf den Rückweg. Er streifte mit den Fingerspitzen die Wände und versuchte nicht zu schnell zu laufen. Er wollte nicht so wirken, als wenn er es kaum abwarten konnte… er klopfte an. Öffnete seine eigene Tür und sah Pein genauso wie vorhin direkt vor ihm stehen. „Sind sie fertig?“ fragte er leise und erntete ein eifriges Nicken von Pein.

Zurück in seinem Büro, setzte sich Pein auf den Stuhl und zog das Hemd unter seinem Mantel hervor. Roch daran und lehnte sich nach hinten. Herrlich! Die nächsten Stunden verbrachte er damit, sich die ganzen Finanzen anzusehen. Sein Blick schweifte dabei immer wieder ab und landete auf dem Stückchen Stoff… herrlich wie schön das aussah und wie gut es roch. Doch nach 5 Stunden harter Arbeit war ihm das nicht mehr genug. Er brauchte eine „höhere Dosis“. Also schwang er sich auf und ging erst mal in die Küche sich einen Sake holen. Den Sake hatte er schnell hinter gekippt und sein Blick blieb auf Itachi hängen, der gerade den Gang entlang lief. „Halt Uchiha!“ sagte er laut und starrte Itachi gleich wieder sehr intensiv an.

Itachi hatte sich so dermaßen erschrocken, dass er eine Weile brauchte um zu erkennen woher die Stimme kam und wessen Stimme es war. Sein Leader~sama schon wieder? Irgendwie traf er ihn sehr oft heute… so oft wie sonst nie. „Ja?“ Er sah ihn fragend an.

„Komm her und trink mit mir einen Sake.“ Pein hielt Itachi gleich die Sake-Flasche vor die Nase und nickte aufmunternd. „Für jeden, noch einen Schluck.“ Pein holte noch ein Schälchen aus dem Schrank und kippte den Sake dort hinein. Kippte seinen wieder direkt hinter, nur Itachi wusste nicht so recht und trank nicht ganz so schnell.

Ob diese komische Situation noch lange dauerte? Itachi wollte nicht unhöflich sein oder so… aber er musste langsam weiter. Musste noch einiges erledigen. „So also dann Pein~sama. Ich muss dann…“ Er verbeugte sich und wollte schon gen Ausgang gehen. Aber irgendwas hielt ihn zurück. Innerlich konnte er spüren, dass er keinen Zentimeter mehr laufen konnte. Was war los? Ihm wurde ganz schummrig. Alles drehte sich.

Peins Augen wurden weiter und er hatte ein sehr dämonisches Grinsen auf den Lippen. Bevor Itachi fiel, fing er ihn auf und hob ihn sich auf die Arme. „Schlaf schön mein Hübscher." Raunte er und trug Itachi in dessen Zimmer. Behutsam legte er Itachi auf dem Bett ab. Seine Hände wanderten über den schönen, weichen Köper. Über die überaus zarte Haut und durch das seidige Haar. Es folgte ein Kuss auf Itachis Lippen. Diese sündigen Lippen, die Pein den letzten Verstand raubten. Wie pures Gift, was durch seine Adern floss, jagte ein Schauer den nächsten. Je länger er Itachi so nah war, umso mehr wollte er ihn hier und jetzt.

Als Itachi aufwachte, war ihm immer noch total schwummrig und ihm tat so gut wie alles weh. Was war nur passiert? Er konnte sich noch an etwas zu trinken erinnern und dann an nichts mehr… doch dann zog ein Geräusch seine Aufmerksamkeit nach unten und er sah wie ein Hosenstall geöffnet wurde. Verwundert blinzelte er und sah den Körper nun genauer, der direkt vor ihm war und er lies den Blick bis nach oben wandern und erkannte sofort seinen Leader. Was tat der da? Itachi wurde leicht panisch und drückte sacht gegen Peins Oberkörper. „Sir… was machen sie da?" fragte er mit zittriger Stimme, da er immer noch nicht Herr seiner Sinne war.

Oh! Itachi war schon wieder bei Bewusstsein… Pein lächelte ihn an und musterte Itachi von oben bis unten. „Ich…" setzte er an, aber ihn viel nichts passendes ein. „Ich wollte mich nur um dich kümmern Itachi… du warst auf einmal so weggetreten…"

Ungläubig sah er auf und drückte nun derber gegen Pein und blushte auch etwas. Sein Leader lag zwischen seinen gespreizten Beinen und die Stellung war eindeutig, die Beide nun einnahmen. „Geh runter Pein." Sagte er lauter und seine Stimme wurde fester. Das war doch die Höhe! Wie kam der Leader dazu, ihn in so eine Position zu bringen? Und wieso war er so weggetreten?

Pein überlegte kurz, aber dann stützte er sich auf die Arme und brachte so etwas mehr Abstand zwischen sich und Itachi. „Flipp nicht gleich aus. Es ist nichts passiert." Nun stand er doch ganz auf und schloss auch die Hose wieder. Den Uchiha hatte er aber immer im Blickfeld. Itachis schöne Haut, stach ihn wieder sofort in die Augen und er musste sich zwingen wegzusehen. Er zog sich wieder richtig an und ging ohne ein weiteres Wort raus und schloss die Türe hinter sich.

Itachi konnte es nicht glauben. War das gerade wirklich passiert? Er setzte sich auf und stand nach einigen Sekunden vom Bett auf. Ging zu seinem Schrank und holte ein Handtuch heraus, dann ging er ins Bad und wusch sich sogleich das Gesicht mit kaltem Wasser. Der Spiegel war so nah und doch so fern. Er hatte Probleme in den Spiegel zu sehen und es dauerte eine Weile bis er sich dort richtig erkennen konnte. Es ging ihn einfach nicht in den Kopf. Alles war so unwirklich und alles so surreal. Er hatte keine Ahnung was er denken sollte nun. Sein Herz schlug ihn bis zum Hals. Er schluckte angestrengt und er wusste wirklich nicht, was er nun tun sollte. Alleine beim Gedanken an die Situation gerade, schlug das Herz noch schneller. Eine feine Röte zeichnete sich auf seinem Gesicht ab.

Mist… es hätte so schön werden können, aber NEIN der Trank musste ja so schnell seine Wirkung verlieren und den Schwarzhaarigen sofort wieder zu sich kommen lassen. Er ärgerte sich wegen der vertanen Chance und dennoch hatte er auch ein

wenig ein schlechtes Gewissen. Er sollte sich vielleicht doch entschuldigen gehen bei Itachi. Nach einigen Minuten, hatte er sich entschlossen, sich bei Itachi wieder zu melden und klopfte an die Türe laut und mit dröhnenden Bewegungen. Da Itachi nicht antwortete, öffnete er eben einfach so die Türe und sah hinein. Kein Itachi da. Aber er konnte das Wasser im Bad hören und ging dort hin. Riss dort ebenfalls die Türe auf und erblickte Itachi am Waschbecken. Aber da musste er jetzt durch. Egal wie sehr sich alles in ihm Widerstrebte. In Windeseile drückte er Itachi ein kleines Geschenk in die Hand und verschwand wieder. Man hörte nur noch die Tür laut ins Schloss fallen.

Nun wusste Itachi gar nicht mehr, was nun Sache war. Ein Geschenk? Er öffnete die kleine Schleife darum und lies sie zu Boden fallen. Dann öffnete der die kleine Schachtel und blushte als er sah was dort drine war. Mein Gott… er nahm die Kette heraus und sah auch ein kleines Zettelchen inne liegen. „Zu Weihnachten“ war dort drauf geschmiert in einer fast unleserlichen Handschrift. Itachi sah die Kette eine Weile an und war fassungs- und sprachlos. Noch vor einer Minute hatte er Pein fast gehasst, für sein blödes Benehmen und nun auf einmal, sah er ihn als Geschenke-Überbringer. Itachi rannte den langen Flur entlang zu Peins Büro. Völlig außer Atem, öffnete er sacht die Türe und sah seinen Leader am Schreibtisch sitzen. „Leader~sama… ich, ich, ich… ich wollte mich für das Geschenk bedanken. Ich danke ihnen wirklich.“ Er schluckte und sah zur Seite.

Pein konnte es gar nicht zu ordnen das Itachi bei ihm im Büro stand und musterte den Uchiha einfach eine Weile. „Also hat dir das Geschenk gefallen? Da bin ich beruhigt… wir hatten einen nicht so angenehmen Start heute. Das tut mir fast etwas leid.“ Aber auch nur fast, denn er hatte so die Möglichkeit gehabt, den Uchiha genauer zu betrachten und anzufassen. Es kribbelte sofort in seinem Unterleib und er stand auf. Ging um Itachi herum und zog dessen Duft tief ein. „Wenn dir mein Geschenk so gut gefällt Uchiha, wie wäre es dann mit einem Gegengeschenk?“ Auffordernd und fast lauernd, sah er sein Gegenüber an und wartete nur auf eine Antwort.

Itachi hatte sich schon eins überlegt auf den Weg zum Büro. Also nickte er nur und sprach leise, aber dafür sehr deutlich. „Sie bekommen ein Weihnachtsgeschenk.“ Er drehte sich herum. Kam Pein nah und gab ihn einen Kuss auf die Lippen. „Sehen Sie?“ Itachi strich mit der Hand über Peins Brust und fuhr die Muskeln entlang. „Sie brauchen keine Drogen nutzen… damit ich Gefallen an ihnen finde.“ Itachi kicherte und zog die Hand wieder weg. „Wir sehen uns Pein~sama.“ Itachi sah ihn zweideutig an und ging nun zur Türe und verschwand durch diese genauso schnell wie er gekommen war.

Ihm stand der Mund offen. Itachis Hände spürte er immer noch auf seinem Oberkörper, so intensiv war das erlebte gewesen. Er schluckte, lies sich nach hinten auf seinen Stuhl fallen und fuhr sich durchs Haar. Oh man… das konnte ja noch was werden…

Widmung: Meiner Wichtelpartnerin abgemeldet
Hoffe du hast viel Spaß beim lesen ^^
Wünsche dir ein tolles Weihnachtsfest